

Jahresbericht 2023

1. Arbeit des Vorstands und des Vereins

Am 7. März 2023 trafen sich die Mitglieder des Interreligiösen Think-Tanks (ITT) zu ihrer Mitgliederversammlung, an der Jahresbericht und Jahresrechnung genehmigt wurden sowie Erneuerungswahlen stattfanden: Die Vorstandsmitglieder Amira Hafner-Al Jabaji (Präsidentin) und Doris Strahm (Vizepräsidentin) wurden einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Auch Heidi Rudolf wurde einstimmig als Revisorin wiedergewählt.

Nach dem statutarischen Teil fand ein Austausch über künftige Vorhaben statt. Es wurde entschieden, dass wir wieder aktiver werden und vermehrt öffentlich in Erscheinung treten wollen mit 1-2 Statements im Jahr. Unsere Stärke ist unsere langjährige Erfahrung im interreligiösen Dialog, unser Überblick über die Entwicklungen im Dialog und unser interreligiöses Know-how. Diese Stärken wollen wir nutzen, um die Situation des interreligiösen Dialogs bzw. die Entwicklungen, die aktuell ablaufen, zu reflektieren, auch unter einer Frauen- und Genderperspektive.

2. Neuer Webauftritt

Im 2023 wurde von unserer langjährigen Webmasterin Nataly Meier de Moreno unsere Website neu gestaltet und im September 2023 aufgeschaltet.

3. Stellungnahmen 2023

Zum Relaunch unserer Website haben wir am 11. September 2023 eine Stellungnahme zum 175-Jahre Jubiläum der Schweizer Bundesverfassung auf unserer Website publiziert und an die Medien versandt: „175 Jahre Schweizer Bundesverfassung: Wir brauchen einen inklusiveren Gesellschaftsvertrag“

<https://www.interrelthinktank.ch/175-jahre-schweizer-bundesverfassung-wir-brauchen-einen-inkluseren-gesellschaftsvertrag/>

Am 7. Dezember 2023 publizierten wir auf unserer Website eine Stellungnahme zum Krieg im „Nahen Osten“: „Den Schmerz der Anderen anerkennen und am Dialog festhalten“

<https://www.interrelthinktank.ch/den-schmerz-der-anderen-anerkennen-und-am-dialog-festhalten/>

Dieser Text stiess auf grosse Resonanz und wurde von verschiedenen Kreisen in ihren Netzwerken verbreitet.

4. Vertrieb des Leitfadens für den interreligiösen Dialog

Auch im Jahr 2023 gingen erfreulicherweise wieder einige Bestellungen für den Leitfaden ein.

Seit Ende Dezember 2015 liegt der Leitfaden auch in englischer Übersetzung vor und kann als E-Book und als PDF über unsere Website bei www.buchundnetz.com online bezogen werden: <https://www.interrelthinktank.ch/index.php/item/10-guidelines-for-inter-religiour-dialogue>

5. Öffentliche Auftritte der Mitglieder als Vertreterinnen des ITT / Medienpräsenz

- 15.03.23: „Dialog zwischen Christentum und Islam: Amira Hafner-Al Jabaji im Gespräch mit Stephan Leimgruber“ im Rahmen der Buchvernissage seines Buches „Vom Koran bis zur Erklärung von Abu Dhabi. Christlich-islamischer Dialog mit Fokus auf der Arabischen Halbinsel“, Peterskapelle Luzern
- 16.03.23: Besprechung des Buches von Stephan Leimgruber „Vom Koran bis zur Erklärung von Abu Dhabi. Christlich-islamischer Dialog mit Fokus auf der Arabischen Halbinsel“ durch Rifa'at Lenzin an der Paulus Akademie Zürich
- 05.05.23: Referat von Amira Hafner-Al Jabaji zum Themenkomplex „Religion-Medien - Neutralität“ im Rahmen einer Tagung des Religionswissenschaftlichen Seminars der Universität Bern mit dem Titel „Navigating Neutrality“
- 01.07.23: Eintägige Veranstaltung von Rifa'at Lenzin zum Thema „Erotik und Sexualität in islamisch geprägten Gesellschaften gestern und heute“ im Rahmen einer Fachtagung des Instituts für Sexualpädagogik und Sexualtherapie in Zürich
- 10.-12.08.23: Teilnahme von Amira Hafner-Al Jabaji an einem neu entwickelten Dialog-Setting „3 x 3“ im Rahmen des «Illanzer Sommers» zum Thema „Sicherheit neu denken“
- 20.09.23: Referat von Rifa'at Lenzin „Die Geschichte der Muslime in der Schweiz“ am Zürcher Institut für interreligiösen Dialog (ZIID)
- 08.11.23: Podiumsgespräch mit Rifa'at Lenzin u.a. zum Thema „Stellung der Frau in den Religionen Judentum, Christentum und Islam“ in Chur, veranstaltet vom KulturPunktGR im Rahmen der Woche der Religionen
- 05.12.23: Podiumsgespräch mit Rifa'at Lenzin u.a. zum Thema „Mächtige Frauen – Frauen in leitenden Funktionen in den frühen Gemeinschaften von Judentum, Christentum und Islam“ am Zürcher Institut für interreligiösen Dialog (ZIID)

Die ITT-Frauen haben zudem in verschiedenen Medien Artikel und Kolumnen verfasst und in ihrer sonstigen Kurs- und Referentinnentätigkeit auf den Interreligiösen Think-Tank hingewiesen und ihn so in unterschiedlichen Kreisen bekannt gemacht.

6. Finanzen

Seine interreligiöse Arbeit finanziert der institutionell unabhängige „Interreligiöse Think-Tank“ durch Spenden und durch Projektbeiträge von Stiftungen. Auch im Jahr 2023 durften wir von privaten Spender:innen und Kirchgemeinden Spenden entgegennehmen.

Basel, 27.04.2024

Für den Vorstand: Doris Strahm